



Jazz im Bürgerhaus
Samstag, 22. Februar, 20.00 Uhr

Mareike Wiening Quintet

„Reveal“ heißt das neue Programm der Deutschen Schlagzeugin Mareike Wiening und ihrem US-amerikanischen Quintet, welches 2022 beim Deutschen Jazzpreis als Band des Jahres nominiert war. Inspiriert ist die Musik nicht nur von den Einflüssen des Big Apple, sondern auch von Wienings früherer Lebensstation: Skandinavien.

Ein subtiles, melodiefreudiges Gesamtkunstwerk voller nuancen- und variantenreicher Klanggedichte, mal kammermusikalisch, mal spielerisch tänzelnd im Walzer, dann wieder zupackend mit groovenden Improvisationen. Der musikalische Dialog zwischen Solist und Begleitung ist dabei ein weiteres Merkmal der Band: Das Geben und Nehmen, die emotionale Reaktion oder die kreativen und ungeahnten Überraschungen, die durch Spontanität und aus dem Moment heraus entstehen. Die mehrfach ausgezeichnete Musikerin hat viele Jahre in New York gelebt und sich dort in der Jazz-Szene etabliert.

Rich Perry (Tenor Saxophon), Luke Marantz (Klavier), Alex Goodman (Gitarre), Phil Donkin (Kontrabass), Mareike Wiening (Schlagzeug, Komposition)



Jazz im Bürgerhaus
Samstag, 29. März, 20.00 Uhr

Trio Grosch

Die drei Musiker dieser etwas ungewöhnlichen Besetzung eint ihr gemeinsames Interesse, musikalische Geschichten zu erzählen, Groove zu genießen, den Spirit der Musik in den Vordergrund zu rücken, sowie stilistische Offenheit und Breite. Der Jazzgeiger Max Grosch ist mit seiner melodisch und rhythmisch vielschichtigen Art zu Spielen zu einer eigenen Größe in der internationalen Szene der Jazz Streicher gereift. Matthias Bublath an der Orgel ist vielfacher Preisträger, ein Garant für Groove, Soul und Ausdruckskraft und ist gleichzeitig als sensibler Begleiter herausragend an seinem Instrument. Christian Lettner ist weithin bekannt als Drummer von u.a Claus Doldingers Passport und Martin Grubingers Percussive Planet Ensemble und gilt so als einer der gefragtesten im deutschsprachigen Raum. Mit Eigenkompositionen und Arrangements verschiedenster Genres bietet das Trio ein facettenreiches Programm und wurde vom Münchner Merkur folgendermaßen beschrieben: „Besonders beeindruckend ist, wie diese Jazz-Musiker mit Gefühl, Technik und ohne Worte miteinander harmonieren.“

Die drei Musiker dieser etwas ungewöhnlichen Besetzung eint ihr gemeinsames Interesse, musikalische Geschichten zu erzählen, Groove zu genießen, den Spirit der Musik in den Vordergrund zu rücken, sowie stilistische Offenheit und Breite. Der Jazzgeiger Max Grosch ist mit seiner melodisch und rhythmisch vielschichtigen Art zu Spielen zu einer eigenen Größe in der internationalen Szene der Jazz Streicher gereift. Matthias Bublath an der Orgel ist vielfacher Preisträger, ein Garant für Groove, Soul und Ausdruckskraft und ist gleichzeitig als sensibler Begleiter herausragend an seinem Instrument. Christian Lettner ist weithin bekannt als Drummer von u.a Claus Doldingers Passport und Martin Grubingers Percussive Planet Ensemble und gilt so als einer der gefragtesten im deutschsprachigen Raum. Mit Eigenkompositionen und Arrangements verschiedenster Genres bietet das Trio ein facettenreiches Programm und wurde vom Münchner Merkur folgendermaßen beschrieben: „Besonders beeindruckend ist, wie diese Jazz-Musiker mit Gefühl, Technik und ohne Worte miteinander harmonieren.“

Max Grosch (Violine), Matthias Bublath (Orgel), Christian Lettner (Schlagzeug)



Jazz im Bürgerhaus
Samstag, 11. Oktober, 20.00 Uhr

Cécile VERNY Quartet

Wenn es mal nicht so drauf ankommt, ob es um Jazz oder im Pop geht, wenn Begriffe wie Coolness und Abgeklärtheit Nebensache sind, wenn also das Cécile VERNY Quartet antritt, die Grenzen verschwimmen zu lassen

und der Frontfrau genau der Raum gegeben wird, den sie für ihre Emotionen braucht: Dann, genau dann lohnt es sich, hinzugehen. Seit mehr als 30 Jahren gehört das Cécile VERNY Quartet zu den verlässlichen Größen der deutschen Jazzszene. Nach der vergangenen Tour spielt die Band neben manchem Klassiker auch neue, noch nicht veröffentlichte Songs, die das bereits reiche Klangfarbenspektrum noch erweitern, die emotionale Tiefe noch steigern und das live-Konzert-Erlebnis noch unvergesslicher machen. Das Cécile VERNY Quartet verfügt über das Talent, sofort eine emotionale Verbindung zum Publikum aufzubauen. Diese großartige Sängerin hat das, was man Charisma nennt, ist ausgelassen und nachdenklich, fröhlich und verletzlich zugleich.

Cécile VERNY: vocal, Bernd Heitzler: basses, Andreas Erchinger: piano & keyboard, Lars Binder: drums & percussion



Jazz im Bürgerhaus
Samstag, 8. November, 20.00 Uhr

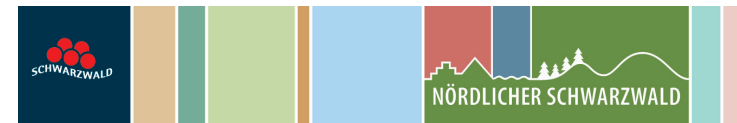
Paula Barembuem & Bakanic's Trio Infernal

Für die hochkarätigen Musiker des Christian Bakanic's Trio Infernal galt es von Anfang an neue Wege zu beschreiten. Gemeinsam mit der in Argentinien geborenen Wahlwienener Sängerin Paula Barembuem, die verschiedenen Einflüsse, Kulturen und Stilrichtungen virtuos zu verschmelzen vermag, spannen sie einen musikalischen Bogen zwischen Lateinamerika und Europa, der unsere zeitgenössische kulturelle Vielfalt widerspiegelt. Ihr erstes Album „SUEÑERA“ wurde von einer magischen, durch gegenseitige Faszination getragenen Zusammenarbeit inspiriert. Das harmonische Spektrum wird kühn über die erwarteten Formeln ausgedehnt, was dem Tango sowie dem argentinischen Folklore einen jazzigen Flair verleiht, ohne dass sie dadurch an Authentizität verlieren. Das Wort „Sueñero“ bedeutet „Träumer“. In der Umgangssprache beschreibt es jene, die unermüdlich auf der Suche sind und denen das Träumen zur Lebensaufgabe wird.

Paula Barembuem (Gesang), Christian Bakanic (Akkordeon), Christian Wendt (Kontrabass), Jörg Haberl (Schlagzeug, backing vocals)



Konzerte 2025
 Altensteiger Meisterkonzerte
 Jazz im Bürgerhaus





**Altensteiger Meisterkonzerte
Sonntag, 19. Januar, 19.00 Uhr**

**Quirky
Nightclub Chronicles
Arcis Saxophon Quartett**

Schick gemacht und auf ins Nachtleben! Quirky Nightclub Chronicles bringt den Vibe der angesagtesten

Nachtclubs in den Konzertsaal - heiße Rhythmen, frische Sounds und fesselnde Stories, die sich ins Gedächtnis brennen. Und das wie immer mit dem einzigartigen Arcis-Twist: Kreative Arrangements, kraftvolle Interpretationen und ein Hauch von Exzentrik, die klassische Musik nicht nur hören, sondern im ganzen Körper fühlen lässt. Eine ausgeklügelte Dramaturgie, Sound- und Lichtdesign sowie mitreißende Moderationen gehören für die vier Multitalente ebenso zum Konzerterlebnis wie die energetischen Interpretationen, die fein austarieren Eigenarrangements und die Auftragskompositionen aus aller Welt, die sie sich auf den Leib schreiben lassen. Für das Arcis Saxophon Quartett ist Musik wie ein nicht enden wollendes Spielfeld und sie sind dabei vielfältig wie keine zweite Gruppe. Nur eines bleibt stets gleich: Ihr unverwechselbarer Sound.

Claus Hierluksch (Sopransaxophon), Ricarda Fuss (Altsaxophon), Anna-Marie Schäfer (Tenorsaxophon), Jure Knez (Baritonsaxophon)



**Altensteiger Meisterkonzerte
Sonntag, 16. Februar, 19.00 Uhr**

**Schläft ein Lied in allen
Dingen
Klaviertrio Würzburg**

Die Schwestern Katharina Cording (Violine), Karla-Maria Cording (Klavier) und der Cellist Peer-Christoph Pulc haben

das Klaviertrio Würzburg zu einem phoshoreszierenden Klangkörper geschliffen, welcher auf drei tragenden Säulen fußt: Einigkeit, Beweglichkeit, Hingabe. Das Klaviertrio Würzburg erhält regelmäßig Einladungen renommierter Konzertveranstalter. Über 80 mehrsätzige Werke hat das Klaviertrio Würzburg bisher einstudiert und aufgeführt, darunter den Zyklus der Beethoven-Trios, aber auch selten zu hörende Klaviertrios beispielsweise von Camille Saint-Saëns, Franz Liszt, Ernst Krenek, Julius Röntgen, Salomon Jadassohn, Mieczyslaw Weinberg, Paul Ben-Haim, Enrique Grandos, außerdem zeitgenössische Klaviertrios, beispielsweise von Erkki Sven Tüür oder Thomas Stöß, dessen Suite das Trio uraufgeführt hat. Aufnahmen des Trios wurden von vielen Rundfunksendern ausgestrahlt.

Katharina Cording (Violine), Karla-Maria Cording (Klavier), Peer-Christoph Pulc (Cello)



**Altensteiger Meisterkonzerte
Sonntag, 19. Oktober, 19.00 Uhr**

**Innovativ, jung, griechisch
Oros Ensemble**

Das Oros Ensemble wurde 2020 mit der Unterstützung der griechischen Nationaloper gegründet. Das Oros Ensemble hat sich für viele Monate in einem Dorf niedergelassen, das nach seiner Verlassenheit seit einigen Jahren wiederbelebt wird: Vamvakou auf dem Berg Parnon, in der Nähe von Sparta. Die Musiker lebten dort monatelang im selben Haus, schlossen sich untereinander und mit der Dorfgemeinschaft zusammen und erarbeiteten in täglichen Proben ihre ersten Programme und gaben ihre ersten Konzerte. Inzwischen haben sie Konzerte in den größten Sälen Griechenlands, aber auch in sehr abgelegenen Orten des Landes gegeben. Sie haben mit dem Ballett der Nationaloper zusammengearbeitet, mit dem berühmten Bariton Dimitris Tiliakos aufgenommen, eine ihnen gewidmete Sendung wurde im öffentlichen Fernsehen ausgestrahlt, u.a. Sie haben Werke aus dem gesamten Spektrum der so genannten klassischen Musik aufgeführt, vom Barock bis zu zahlreichen Uraufführungen von Werken, die speziell für sie geschrieben wurden.

Sie haben mit dem Ballett der Nationaloper zusammengearbeitet, mit dem berühmten Bariton Dimitris Tiliakos aufgenommen, eine ihnen gewidmete Sendung wurde im öffentlichen Fernsehen ausgestrahlt, u.a. Sie haben Werke aus dem gesamten Spektrum der so genannten klassischen Musik aufgeführt, vom Barock bis zu zahlreichen Uraufführungen von Werken, die speziell für sie geschrieben wurden.



**Altensteiger Meisterkonzerte
Sonntag, 16. November, 19.00 Uhr**

**Italienisches Liederbuch
Sophie Harr Trio**

Hugo Wolfs „italienisches Liederbuch“ schildert in pointierten kleinen Stimmungsbildern alle nur denkbaren Facetten einer Liebesbeziehung. Hier wird kein Wort, kein Ton zu viel eingesetzt, alles bleibt klar und schlicht, aber keinesfalls bedeutungslos. Im Gegenteil, die Fusion der vom späteren Literaturnobelpreisträger Paul Heyse behutsam ins Deutsche übersetzten italienischen Liebeslieder mit der Musik des „Meisters der kleinen Form“ schafft es, in minutenkurzen Stücken ganze Welten zu eröffnen. Als Kernthema durchzieht die Unmöglichkeit der direkten Kommunikation das Werk. Die 46 Lieder werden üblicherweise auf eine Frauen- und eine Männerstimme verteilt und abwechselnd dargeboten. Mateo Peñaloza Cecconi und Sophie Harr haben sich für diesen Abend mit dem Pianisten Michael Braunger zusammen getan und werden eine Auswahl der Lieder darbieten.

Hier wird kein Wort, kein Ton zu viel eingesetzt, alles bleibt klar und schlicht, aber keinesfalls bedeutungslos. Im Gegenteil, die Fusion der vom späteren Literaturnobelpreisträger Paul Heyse behutsam ins Deutsche übersetzten italienischen Liebeslieder mit der Musik des „Meisters der kleinen Form“ schafft es, in minutenkurzen Stücken ganze Welten zu eröffnen. Als Kernthema durchzieht die Unmöglichkeit der direkten Kommunikation das Werk. Die 46 Lieder werden üblicherweise auf eine Frauen- und eine Männerstimme verteilt und abwechselnd dargeboten. Mateo Peñaloza Cecconi und Sophie Harr haben sich für diesen Abend mit dem Pianisten Michael Braunger zusammen getan und werden eine Auswahl der Lieder darbieten.

Sophie Harr, Mateo Peñaloza Cecconi (Gesang), Michael Braunger (Klavier)

PREISE

Altensteiger Meisterkonzerte

I. Platzkategorie: 18 € / II. Platzkategorie: 15 € / III. Platzkategorie: 13 €
Schüler: 8 €

Jazz im Bürgerhaus Altensteig

Vorverkauf: 16 € / Abendkasse: 18 € / Schüler: 8 €

ABONNEMENTS

Meisterkonzert-Abo

Alle vier Meisterkonzerte mit festem Sitzplatz
I. Platzkategorie: 54 € / II. Platzkategorie: 45 € / III. Platzkategorie: 39 €
Schüler-Meisterkonzert-Abo: 20 €

Jazz-Abo

Alle vier Jazzkonzerte zum Preis von dreien: 54 €
Schüler-Jazz-Abo: 20 €

Kombi-Abo

Stellen Sie Ihr Abo selbst zusammen und suchen Sie sich beim Kauf aus den beiden Reihen Klassik und Jazz vier Termine Ihrer Wahl aus: 54 €

VORVERKAUF

Karten

Stadtinfo im Rathaus (Telefon: 07453 9461-0, www.altensteig.de)



www.reservix.de

Reservix-Vorverkaufsstellen



Abonnements

Amt für Stadtmarketing, Kultur und Kommunikation
im Altensteiger Rathaus (Telefon: 07453 9461-169, Christa Haizmann)

Mit freundlicher Unterstützung von:



Alle aktuellen Infos unter:
www.altensteig.de/musik

**Jetzt schon vormerken
Musiksommer Altensteig
12. bis 27. Juli 2025**